

Vier prall gefüllte Tage für das Klima

Leipzig. Auch 2024 hat die Klimabuchmesse mit einem vielseitigen Programm Lust auf Zukunft gemacht und Lösungen aufgezeigt. Die 17 Publikums- und Fachveranstaltungen waren durchweg sehr gut besucht: „*Wir sind sehr dankbar für den Zuspruch und Zulauf sowie das positive Feedback*“, sagt Almut Petschauer, Vorständin Klimabuchmesse e.V., „*Es freut uns zu sehen, dass wir mit unserem Programm nicht nur einem wichtigen Thema eine Bühne geben, sondern auch einen Nerv treffen! So viele Menschen haben Lust, einen Unterschied zu machen und gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft Lösungen zu suchen!*“

Bereits die [Eröffnungsveranstaltung](#) und das [Slammen for Future](#) am Donnerstagabend waren bis auf den letzten Platz besetzt und die Stimmung war gelöst. „*Um für etwas zu kämpfen, brauchen wir das Gefühl, dass es sich lohnt*“, sagt Lisa Falkowski, eine der Programmverantwortlichen der Klimabuchmesse, „*Wir haben erneut gemerkt, wie beflügelnd es ist, in einer Zeit von ständigen apokalyptischen Nachrichten Hoffnung zu verbreiten und den Fokus auf Lösungsansätze zu legen. Dass unser Ansatz richtig ist, hat uns auch das Publikum gespiegelt.*“ Im [Leipziger Institut für Meteorologie](#) und im [Botanischen Garten](#) gab es am Freitag sogar mehr Andrang als Plätze und auch beim Vogelspaziergang ließen sich zahlreiche Familien nicht durch den Regen abschrecken, zogen mit Silke Hartmann durch den Johannapark und lauschten den unterschiedlichen [Vogelgesängen](#).

Auch die große Utopienacht zeigte deutlich: Menschen brauchen Hoffnung. Vor einem aufmerksam lauschenden Publikum diskutierten Amelie Fried („Der längste Sommer ihres Lebens“), Lea Bonasera („Die Zeit für Mut ist jetzt“) und Friedemann Karig („Was ihr wollt“) über [Protestformen](#) und Jasmin Schreiber („Endling“), Raphael Thelen („Wut“) und Anette Schaumlöffel („In einem Land nach unserer Zeit“) über [literarische und reale Visionen für die Zukunft](#). Die gelesenen Buchauszüge und Gedanken der Autor*innen wurden mit tosendem Applaus belohnt.

Mit viel Herzblut und weitgehend ehrenamtlichem Einsatz stellte das rund 30-köpfige Team ein vielfältiges Programm auf die Beine. Mehr als vierzig Autor*innen und Kulturschaffende lasen und diskutierten an verschiedenen Veranstaltungsorten in ganz Leipzig, sowie auf der Leipziger Buchmesse direkt. Die Klimabuchmesse wird unterstützt von der Leipziger Buchmesse, Stadt Leipzig Kulturamt, Stadt Leipzig Amt für Umweltschutz, SBB Mitte und SBB Süd, EWS Schönau, Aktion Mensch, Verlagen, Autor*innen und vielen weiteren Helfenden.

Bildmaterial finden Sie im geschützten Pressebereich der Website

www.klimabuchmesse.de, Passwort auf Anfrage. Aktuelle News und Hintergrundinfos zur Klimabuchmesse gibt es auch auf Instagram [@klimabuchmesse](#)

Über die Klimabuchmesse

Die Klimabuchmesse entstand Anfang 2021, initiiert durch die Parents for Future in Vernetzung mit den Writers for Future und unter Beteiligung weiterer Initiativen. Nach dem Pilotprojekt 2021 findet die Klimabuchmesse nun jährlich statt, in diesem Jahr zum vierten Mal und das zweite Mal auch in Kooperation mit der Leipziger Buchmesse. Die Veranstaltung, die die Einzige ihrer Art ist, ist nicht kommerziell und entsteht mit viel ehrenamtlichem Engagement und einer großen Portion Liebe für Zukunft und Bücher aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Mittlerweile ist die Klimabuchmesse ein eingetragener gemeinnütziger Verein.



Pressekontakt Klimabuchmesse

Tina Voigt | 0173 6696 007

t.voigt@coco-pr.de